

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**November 1978**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2060710 – 78111

Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	4
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten November 1978 .....	6

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern .....	8
2	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
	Großstädte .....	9
	Mineral- u. Moorbäder .....	9
	Heilklimatische Kurorte .....	10
	Kneippkurorte .....	10
	Heilbäder zusammen .....	11
	Seebäder .....	11
	Luftkurorte .....	12
	Erholungsorte .....	12
	Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
	Gemeindegruppen insgesamt .....	13
3	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
	Hotels .....	14
	Hotels garnis .....	14
	Gasthöfe .....	14
	Fremdenheime und Pensionen .....	14
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
	Erholungs- und Ferienheime .....	15
	Heilstätten und Sanatorien .....	15
	Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
	Hotels .....	16
	Hotels garnis .....	17
	Gasthöfe .....	18
	Fremdenheime und Pensionen .....	19
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	20
	Betriebsarten insgesamt .....	21
5	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden .....	22
6	Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.



### Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = aus technischen Gründen werden in den Tabellen 2, 3 und 4 nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4.

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

Erschienen im März 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, Nr. 2, S. 6). Sie wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt, in denen der Fremdenverkehr - gemessen an der Zahl der Übernachtungen - besondere Bedeutung hat. Erfasst werden monatlich Ankünfte, Übernachtungen und bei Auslandsgästen das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz), jährlich zum 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Beherbergungsbetrieben und sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird. Hierzu zählen die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe sowie Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Privatquartiere, ferner auch Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Länderergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten. Z.Z. erstreckt sich die Erfassung auf Gemeinden mit (im allgemeinen) jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. In diesen Gemeinden sind jeweils alle Beherbergungsstätten meldepflichtig. Wegen besonderer Erfassungsschwierigkeiten bleiben jedoch Privatquartiere in Großstädten unberücksichtigt.

Um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern, soll der Berichtskreis 5 Jahre konstant gehalten werden. In Ausnahmefällen sind jedoch - insbesondere aufgrund von Gebietsneugliederungen im Zuge der Kommunalreformen - zwischenzeitliche Änderungen des (regional abgegrenzten) Erhebungsumfangs möglich.

Ergebnisdarstellung

Das Bundesergebnis wird aus den Länderergebnissen überwiegend maschinell erstellt. Außer für Bundesländer, ausgewählte Berichtsgemeinden und - im Ausländerreiseverkehr - für Herkunftsländer ist ein Ergebnissachweis auch für Gemeindeguppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen vorgesehen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen werden in allen Gliederungen, die außerdem teilweise miteinander kombiniert sind, nicht nur die Grunddaten sowie die daraus abgeleiteten Werte der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste und der Bettenausnutzung dargestellt, sondern auch Zeitvergleiche durchgeführt. Hierbei sind grundsätzlich verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Bei einem Stichtagsvergleich werden jeweilige Ergebnissummen miteinander verglichen; die errechneten Veränderungsdaten geben die Entwicklung wider, sind gleichzeitig aber auch durch Berichtskreisfluktuationen und Änderungen der Strukturmerkmale beeinflusst. Um dagegen die Entwicklung isoliert sichtbar zu machen, wäre es erforderlich, diese Einflußfaktoren auszuschalten, indem Umfang und Struktur der Berichtskreise für die Vergleichszeiträume einander angepaßt werden. Ein derartiger paariger Vergleich ist aber nur in Ausnahmefällen möglich. Einerseits liegen für in die Berichterstattung aufgenommene Gemeinden nicht immer Vorjahresdaten in der benötigten Untergliederung vor, andererseits wäre der erforderliche Arbeitsaufwand unverhältnismäßig groß. Paarige Vergleiche werden deshalb z.Z. nur für Länderergebnisse durchgeführt. Veränderungsdaten der Summen in den Tabellen 1, 2 und 4 können deshalb voneinander abweichen.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklima-

tischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort". Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Beherbergungsstatistik)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten November 1978

### Vorbemerkung

Zum 1. Januar und 1. April 1978 sind in einigen Bundesländern wiederum Berichtskreisfluktuationen aufgetreten (siehe hierzu ausführlich Fachserie 6, Reihe 7.2, "Beherbergungskapazität am 1.4.1978"); darüber hinaus haben sich in verschiedenen Fällen Wechsel in der Gemeindegruppenzugehörigkeit ergeben. Wie eingangs ausgeführt, können diese Einflüsse bei der Berechnung von Veränderungsraten - außer in der Ergebnisgliederung nach Bundesländern (jedoch z.Z. nicht für Bayern) - nicht ausgeschaltet werden. Aussagen über die

Entwicklung innerhalb der Betriebsarten und der Herkunftsländer im Ausländerreiseverkehr sind hierdurch zwar kaum beeinträchtigt. In der Ergebnisgliederung nach Gemeindegruppen ( u n d Betriebsarten) ist jedoch mit Abweichungen gegenüber Veränderungsraten zu rechnen, die erst nach einer Anpassung der Vorjahresergebnisse an die Situation der Berichtszeit zu ermitteln wären. Anhaltspunkte für die Größenordnung dieser Abweichungen geben die im Rahmen der Kapazitätsberichterstattung zum 1. April 1978 durchgeführten Vergleichsrechnungen (Fachserie 6, Reihe 7.1 - April 1978; siehe aber auch "Inlandsreiseverkehr im Sommerhalbjahr 1978" in WiSta 2/79).

## Ergebnisse

Im November 1978 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) der rd. 2 400 Berichtsgemeinden insgesamt 9,9 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet, das sind

7 % mehr als im Vorjahresmonat. Auf Inlands-gäste entfielen 9,0 Mill. Übernachtungen (+ 7 % gegenüber November 1977), auf Auslands-gäste 1,0 Mill. (+ 10 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in Beherbergungsstätten betrug im November 3,2 Tage, die Auslastung der verfügbaren Bettenkapazität lag bei 16,9 %.

Herkunft	Ankünfte		Übernachtungen				
	November 1978	Jan. - Nov. 1978	November 1978	Veränderung gegenüber November 1977	Jan. - Nov. 1978	Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 1977	
	1 000		%		1 000		%
Insgesamt ...	3 073,6	48 445,1	9 920,5	+ 7,1	228 249,0	+ 2,6	
davon:							
Inländer ..	2 629,4	40 155,6	8 966,0	+ 6,8	209 326,0	+ 2,4	
Ausländer .	444,1	8 289,4	954,5	+ 10,1	18 923,0	+ 4,9	

Zur günstigen Gesamtentwicklung trugen alle Bundesländer bei. Unter den Flächenländern meldeten Bayern (+ 12 %), Hessen (+ 8 %), das Saarland (+ 7 %), Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg (jeweils + 6 %), sowie Rheinland-Pfalz (+ 5 %)

und Nordrhein-Westfalen (+ 4 %) mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Auch die Stadtstaaten verzeichneten höhere Übernachtungszahlen, und zwar Berlin 14 %, Hamburg 6 % und Bremen 5 %.  
(siehe Tabelle S. 8).

Betriebsart (ohne Schleswig-Holstein)	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer Tage	Ausnutzungsgrad der Bettenkapazität %
	November 1978	November 1978	Veränderung gegenüber November 1977			
	1 000		%			
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	2 622,6	5 568,8	+ 8,1	2,1	19,4	
Hotels .....	1 694,8	3 194,0	+ 8,9	1,9	27,5	
Hotels garnis .....	443,2	917,2	+ 6,7	2,1	27,6	
Gasthöfe .....	328,1	745,1	+ 6,9	2,3	10,6	
Fremdenheime und Pensionen .....	156,6	712,5	+ 7,5	4,5	10,5	
Erholungs- und Ferienheime .....	163,8	800,7	+ 14,6	4,9	29,4	
Heilstätten und Sanatorien .....	79,9	2 416,3	+ 2,2	30,3	73,5	
Ferienhäuser, Ferienwohnungen .....	26,5	172,7	+ 38,9	6,5	5,2	
Privatquartiere .....	73,9	542,1	+ 9,2	7,3	4,1	

Für die einzelnen Betriebsarten - hier ohne Berücksichtigung der Angaben von Schleswig-Holstein - wurden durchweg günstigere Übernachtungszahlen als im November 1977 erzielt. So meldeten die Ferienhäuser/Ferienwohnungen (+ 39 %), die Erholungs- und Fe-

rienheime (+ 15 %), die Privatquartiere und die Hotels (jeweils + 9 %), die Fremdenheime und Pensionen (+ 8 %), die Hotels garnis und die Gasthöfe (jeweils + 7 %) sowie die Heilstätten und Sanatorien (+ 2 %) mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat.

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern wurden von Gästen aus Dänemark (+ 37 %), Großbritannien sowie Japan (jeweils + 23 %), Österreich (+ 19 %), Italien (+ 15 %) und der Schweiz (+ 12 %), Frankreich

(+ 7 %), den Niederlanden und Schweden (+ 4 %) sowie den USA (+ 2 %) mehr Übernachtungen, von Besuchern aus Belgien/Luxemburg (- 4 %) dagegen weniger Übernachtungen als im November 1977 registriert.

Ständiger Wohnsitz	Ankünfte	Übernachtungen		Ständiger Wohnsitz	Ankünfte	Übernachtungen	
	November 1978	November 1978	Veränderung gegenüber November 1977		November 1978	November 1978	Veränderung gegenüber November 1977
	1 000		%		1 000		%
EG-Mitgliedsländer	186,5	373,6	+ 13,3	Andere Länder:			
darunter:				Österreich .....	23,7	50,2	+ 19,4
Belgien-Luxemburg	17,6	33,9	- 4,5	Schweden .....	18,5	31,3	+ 3,8
Frankreich .....	34,0	65,2	+ 6,9	Schweiz .....	26,5	55,5	+ 12,3
Italien .....	27,8	56,5	+ 15,2	Japan .....	20,3	38,3	+ 23,3
Niederlande .....	40,0	75,7	+ 4,4	Vereinigte Staaten .....	59,5	129,9	+ 1,6
Dänemark .....	20,6	43,8	+ 36,5				
Großbritannien u. Nordirland .....	45,1	95,7	+ 23,1				

Von Januar bis November 1978 wurden insgesamt 228,2 Mill. Übernachtungen (+ 3 % gegenüber

der Vorjahreszeit) gezählt, darunter 18,9 Mill. (+ 5 %) von Auslandsgästen.

Tabelleteil

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern

Land Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	November 1978						Januar - November 1978					
	Ankünfte		Übernachtungen		Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen		Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung
	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Nov. 1977			ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Jan.-Nov. 1977	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Jan.-Nov. 1977		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%
Schleswig- Holstein	156 I	94 168	+ 6,1	392 043	+ 5,0	4,2	2 601 246	- 3,0	22 259 714	- 4,1	8,6	
	A	12 616	+ 24,2	27 883	+ 26,8	2,2	241 035	+ 5,4	498 768	+ 3,9	2,1	
	Z	106 804	+ 7,0	419 926	+ 6,2	3,9	2 842 281	- 2,3	22 758 482	- 3,9	8,0	27,3
Hamburg	1 I	81 298	+ 11,3	143 313	+ 8,4	1,8	1 031 506	+ 7,9	1 805 504	+ 5,6	1,8	
	A	32 057	+ 6,5	58 113	+ 0,8	1,8	406 530	- 2,6	726 730	- 2,2	1,8	
	Z	113 355	+ 9,9	201 426	+ 6,1	1,8	1 440 036	+ 4,7	2 532 234	+ 3,2	1,8	46,6
Nieder- sachsen	211 I	281 511	+ 1,8	874 194	+ 4,9	3,1	4 734 067	+ 3,8	24 909 131	+ 3,7	5,3	
	A	24 405	+ 9,8	49 673	+ 19,0	2,0	495 326	+ 2,5	1 177 979	+ 1,4	2,4	
	Z	305 916	+ 2,4	923 867	+ 5,5	3,0	5 229 393	+ 3,7	26 087 110	+ 3,6	5,0	33,7
Bremen	2 I	24 284	+ 2,6	46 791	+ 1,0	1,9	286 493	+ 1,0	544 585	- 2,2	1,9	
	A	5 027	+ 0,2	14 271	+ 23,4	2,8	75 894	- 1,1	154 724	+ 1,2	2,0	
	Z	29 311	+ 2,2	61 062	+ 5,5	2,1	362 387	+ 0,5	699 309	- 1,4	1,9	49,0
Nordrhein- Westfalen	308 I	523 559	+ 6,6	1 626 551	+ 3,1	3,1	5 888 982	+ 2,3	24 262 845	+ 1,0	4,1	
	A	75 569	+ 5,0	164 514	+ 10,0	2,2	1 180 993	+ 4,5	3 046 629	+ 7,3	2,6	
	Z	599 128	+ 6,4	1 791 065	+ 3,7	3,0	7 069 975	+ 2,6	27 329 474	+ 1,6	3,9	39,2
Hessen	319 I	318 219	+ 6,8	1 297 552	+ 8,2	4,1	4 205 269	+ 1,5	21 632 989	+ 0,3	5,1	
	A	84 620	+ 0,4	170 641	+ 9,4	2,0	1 370 300	+ 2,5	2 771 465	+ 5,9	2,0	
	Z	402 839	+ 5,3	1 468 193	+ 8,4	3,6	5 575 569	+ 1,7	24 404 454	+ 0,9	4,4	37,2
Rheinland- Pfalz	288 I	178 039	+ 5,4	598 939	+ 5,0	3,4	2 874 735	+ 4,9	11 047 568	+ 0,9	3,8	
	A	22 304	+ 1,3	49 350	+ 1,7	2,2	733 361	+ 1,7	2 148 375	+ 6,9	2,9	
	Z	200 343	+ 4,9	648 289	+ 4,7	3,2	3 608 096	+ 4,3	13 195 943	+ 1,8	3,7	32,7
Baden- Württemberg	474 I	423 202	+ 6,6	1 650 864	+ 5,8	3,9	6 791 467	+ 1,1	37 574 893	+ 2,8	5,5	
	A	65 029	+ 4,4	139 234	+ 7,4	2,1	1 497 194	+ 4,1	3 358 309	+ 6,7	2,2	
	Z	488 231	+ 6,1	1 790 098	+ 5,9	3,7	8 288 661	+ 3,5	40 933 202	+ 3,1	4,9	36,8
Bayern <sup>1)</sup>	603 I	558 712	+ 10,7	2 038 270	+ 11,6	3,5	10 555 868	+ 5,6	62 024 000	+ 5,8	5,9	
	A	101 440	+ 3,6	223 937	+ 10,5	2,2	2 026 034	+ 0,8	4 323 516	+ 3,2	2,1	
	Z	690 152	+ 9,6	2 262 207	+ 11,5	3,3	12 581 902	+ 4,8	66 347 516	+ 5,6	5,3	34,8
Saarland	29 I	27 928	+ 3,8	81 375	+ 5,1	2,9	281 302	+ 6,8	876 413	+ 5,5	3,1	
	A	4 214	+ 30,2	8 653	+ 37,0	2,1	49 538	+ 12,1	95 805	+ 14,3	1,9	
	Z	32 142	+ 6,6	90 028	+ 7,5	2,8	330 840	+ 7,6	972 218	+ 6,3	2,9	32,8
Berlin (West)	1 I	88 489	+ 17,7	216 117	+ 13,4	2,4	904 676	+ 6,7	2 368 377	+ 5,6	2,6	
	A	16 857	+ 11,9	48 263	+ 16,3	2,9	211 234	+ 4,3	620 655	+ 2,5	2,9	
	Z	105 346	+ 16,7	264 380	+ 13,9	2,5	1 115 910	+ 6,2	2 989 032	+ 4,9	2,7	57,7
Bundes- gebiet	2 392 I	2 629 429	+ 7,1	8 966 009	+ 6,8	3,4	40 155 611	+ 3,4	209 326 019	+ 2,4	5,2	
	A	444 138	+ 4,8	954 532	+ 10,1	2,1	8 289 439	+ 2,3	18 922 955	+ 4,9	2,3	
	Z	3 073 567	+ 6,8	9 920 541	+ 7,1	3,2	48 445 050	+ 3,2	228 248 974	+ 2,6	4,7	34,9

1) Aufgrund der zum 1.5.1978 durchgeführten Verwaltungsreform sind die Vorjahresvergleiche geringfügig beeinträchtigt.

















4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz<sup>\*)</sup>

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978						Januar - November 1978						
	Ankünfte			Übernachtungen			Ankünfte			Übernachtungen			Aufent- halts- dauer Tage
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	An- teil	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	An- teil			
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>HOTELS</b>													
AUSLAND ZUSAMMEN	308577	4,5	584844	9,6	100,0	1,9	5357567	1,7	10034733	3,0	100,0	1,9	
EUROPA ZUSAMMEN	213907	7,9	388375	9,9	66,4	1,8	377880 <sup>0</sup>	4,6	6998353	5,1	69,7	1,9	
EG-MITGL.LAENDER	128791	7,7	228109	10,2	39,0	1,8	2544217	4,8	4807243	5,4	47,9	1,9	
BELGIEN-LUXEMBURG	12570	8,7-	21768	9,0-	3,7	1,7	326483	3,8	636199	4,2	6,3	1,9	
FRANKREICH	24496	9,0	42590	10,5	7,3	1,7	368403	0,3	625565	2,0	6,2	1,7	
ITALIEN <sup>1)</sup>	20122	12,5	35973	12,7	6,2	1,8	230755	5,8	412292	6,3	4,1	1,8	
NIEDERLANDE	27259	3,7	45133	3,3	7,7	1,7	814244	4,9	1690367	5,0	16,8	2,1	
DAENEMARK	9480	15,5	16915	27,9	2,9	1,8	274887	4,7	455265	6,4	4,5	1,7	
GROSSBRIT.NORDIRLAND	33957	12,3	64004	17,8	10,9	1,9	520050	8,5	969107	8,4	9,7	1,9	
IRLAND	907	17,3	1726	32,2	0,3	1,9	9395	4,9	18448	6,0	0,2	2,0	
EFTA-MITGL.LAENDER	50393	8,4	90592	10,2	15,5	1,8	84961 <sup>8</sup>	5,1	1432670	5,7	14,3	1,7	
ISLAND	347	18,0	543	29,6	0,1	1,6	4144	23,2	8478	37,2	0,1	2,0	
NORWEGEN	3595	1,2-	6447	1,9	1,1	1,8	80216	0,7-	127396	1,3	1,3	1,6	
OESTERREICH	15014	17,8	27441	18,8	4,7	1,8	206459	6,8	363047	8,6	3,6	1,8	
PORTUGAL	1482	13,8	2982	13,7	0,5	2,0	15461	4,4	30195	2,8-	0,3	2,0	
SCHWEDEN	11875	1,8	19508	1,8	3,3	1,6	262092	3,9	380093	1,7	3,8	1,5	
SCHWEIZ	18080	7,4	33671	10,1	5,8	1,9	281246	6,6	523461	8,0	5,2	1,9	
UEBRIGES EUKOPA	34723	7,8	69674	8,7	11,9	2,0	384974	1,7	758440	1,7	7,6	2,0	
FINNLAND	3529	0,2	6600	7,8	1,1	1,9	41316	7,3-	74284	8,2-	0,7	1,8	
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	3254	11,7	6503	20,9	1,1	2,0	37463	1,9	72319	3,7	0,7	1,9	
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	7112	7,6	14043	4,7	2,4	2,0	78395	9,4	152082	11,5	1,5	1,9	
POLEN	3010	58,3	7812	78,6	1,3	2,6	20199	22,9	51242	16,1	0,5	2,5	
SOWJETUNION	2159	34,5	4455	22,3	0,8	2,1	21618	26,7	50481	19,5	0,5	2,3	
SPANIEN <sup>1)</sup>	5992	3,3	11199	1,7	1,9	1,9	83988	0,7	152941	3,6-	1,5	1,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1660	16,0	3078	10,4	0,5	1,9	18475	6,4	35320	6,6	0,4	1,9	
TUERKEI <sup>1)</sup>	3352	12,7-	6299	22,1-	1,1	1,9	37346	12,1-	72893	14,1-	0,7	2,0	
SONST.EUROP.LAENDER	4655	1,3	9685	4,5	1,7	2,1	46174	5,4-	96878	1,5	1,0	2,1	
AFRIKA	5817	1,0	16697	3,7	2,9	2,9	78154	3,8	221281	13,4	2,2	2,8	
SUEDAFRIKA	1892	20,0	4274	8,5	0,7	2,3	26115	2,9-	59100	0,1	0,6	2,3	
UEBRIGES AFRIKA	3925	6,2-	12423	2,1	2,1	3,2	52039	7,6	162181	19,1	1,6	3,1	
ASIEN	27809	18,1	55225	20,4	9,4	2,0	343350	3,6	691136	4,8	6,9	2,0	
ISRAEL	2508	6,1-	5283	5,5	0,9	2,1	37970	10,7	95844	9,1	1,0	2,5	
JAPAN	16885	24,9	29644	26,4	5,1	1,8	194934	2,2	337129	4,6	3,4	1,7	
UEBRIGES ASIEN	8416	14,4	20298	16,6	3,5	2,4	110446	4,0	258163	3,5	2,6	2,3	
AMERIKA	58147	10,6-	118550	4,1	20,3	2,0	1094963	7,4-	2018970	4,8-	20,1	1,8	
ARGENTINIEN	1295	24,9	2504	4,9	0,4	1,9	23846	32,6	45827	16,8	0,5	1,9	
BRASILIEN	1784	2,2	3844	6,2-	0,7	2,2	31753	11,3	72198	16,6	0,7	2,3	
CHILE	433	61,0	804	40,1	0,1	1,9	5905	22,1	11970	11,9	0,1	2,0	
KANADA	4951	3,9	9585	17,4	1,6	1,9	75093	9,6-	137302	2,6-	1,4	1,8	
MEXIKO	987	22,0	1972	28,0	0,3	2,0	17943	4,0	35034	2,3	0,3	2,0	
VEREINIGTE STAATEN	46280	13,9-	94080	2,5	16,1	2,0	901673	8,6-	1638758	6,2-	16,3	1,8	
UEBRIGES AMERIKA	2417	7,9-	5761	8,4	1,0	2,4	38750	13,0-	77881	10,3-	0,8	2,0	
AUSTRALIEN	2503	12,1	4888	18,3	0,8	2,0	59122	3,5-	99496	0,6	1,0	1,7	
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	394	19,0	1109	79,2	0,2	2,8	3169	36,8-	5497	30,7-	0,1	1,7	

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.



\* Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Januar - November 1978					
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	An- teil		Ankünfte		Übernachtungen			
						ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	An- teil	Aufent- halts- dauer	
Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	76633	1,2	167005	4,0	100,0	2,2	1214136	1,2-	2512872	0,0-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	57225	3,9	120111	5,7	71,9	2,1	859736	2,1	1734896	1,5	69,0	2,0
EG-MITGL.LAENDER	29787	7,0	59187	6,7	35,4	2,0	491498	5,0	959150	3,3	38,2	2,0
BELGIEN-LUXEMBURG	3030	8,2	5437	6,0	3,3	1,8	57178	1,0-	108213	0,5-	4,3	1,9
FRANKREICH	6134	0,8-	12280	0,5	7,4	2,0	87210	7,6-	165055	7,3-	6,6	1,9
ITALIEN <sup>1)</sup>	4671	5,0	10028	11,7	6,0	2,1	59107	1,2	124643	3,5	5,0	2,1
NIEDERLANDE	6045	1,3	10920	5,9	6,5	1,8	144372	11,7	268201	7,7	10,7	1,9
DAENEMARK	2436	2,3-	4642	11,7-	2,8	1,9	45316	2,7	81235	1,6	3,2	1,8
GROSSBRIT.NORDIRLAND	7257	25,9	15437	16,8	9,2	2,1	95479	16,4	205091	9,7	8,2	2,1
IRLAND	214	23,7	443	17,2	0,3	2,1	2836	32,4	6712	35,9	0,3	2,4
EFTA-MITGL.LAENDER	14031	12,5	28458	12,3	17,0	2,0	208785	2,6	411773	2,4	16,4	2,0
ISLAND	118	42,2	300	73,4	0,2	2,5	1620	29,8	2792	0,9-	0,1	1,7
NORWEGEN	746	6,1	1435	1,9-	0,9	1,9	13506	11,2-	25790	13,4-	1,0	1,9
OESTERREICH	4185	4,5	9402	11,5	5,6	2,2	61086	3,3	125708	4,6	5,0	2,1
PORTUGAL	380	1,9	922	5,0	0,6	2,4	4726	13,4-	10845	13,5-	0,4	2,3
SCHWEDEN	3524	16,8	6212	6,2	3,7	1,8	55947	2,9	95531	1,4-	3,8	1,7
SCHWEIZ	5078	18,3	10187	19,2	6,1	2,0	71900	5,5	151107	8,0	6,0	2,1
UEBRIGES EUROPA	13407	9,2-	32466	1,1-	19,4	2,4	159453	6,5-	363973	3,9-	14,5	2,3
FINNLAND	592	5,0-	1363	6,2-	0,8	2,3	11067	4,7	24020	0,0-	1,0	2,2
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	1296	11,4-	3123	9,3	1,9	2,4	18711	2,2-	40903	0,1-	1,6	2,2
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	3873	24,9-	8576	12,0-	5,1	2,2	42590	3,9-	89198	0,1-	3,5	2,1
POLEN	1023	4,5	4163	26,5	2,5	4,1	9446	5,4	29564	7,3	1,2	3,1
SOWJETUNION	314	30,3	1249	35,2	0,7	4,0	4426	27,4	16701	56,4	0,7	3,8
SPANIEN <sup>1)</sup>	1745	21,0	3696	1,2	2,2	2,1	22216	2,6-	47591	7,3-	1,9	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	935	58,5	2434	54,5	1,5	2,6	8556	16,1	22242	23,3	0,9	2,6
TUERKEI <sup>1)</sup>	2143	15,3-	4307	19,7-	2,6	2,0	25560	26,5-	50235	30,4-	2,0	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	1486	14,5-	3555	10,5-	2,1	2,4	16881	11,5-	43519	2,7-	1,7	2,6
AFRIKA	1652	6,8	6867	24,4	4,1	4,2	22175	1,9-	71325	2,9	2,8	3,2
SUEDAFRIKA	295	12,5-	722	19,6-	0,4	2,4	5945	9,4-	13819	10,5-	0,5	2,3
UEBRIGES AFRIKA	1357	12,1	6145	33,0	3,7	4,5	16230	1,2	57506	6,7	2,3	3,5
ASIEN	6685	19,1	17334	12,4	10,4	2,6	92297	5,8	238512	10,0	9,5	2,6
ISRAEL	885	10,1	2259	2,6	1,4	2,6	15598	11,3	41543	11,7	1,7	2,7
JAPAN	2714	21,2	5878	7,7	3,5	2,2	35352	1,8	79918	3,8	3,2	2,3
UEBRIGES ASIEN	3086	20,0	9197	18,6	5,5	3,0	41347	7,4	117051	13,9	4,7	2,8
AMERIKA	10357	18,0-	21423	12,6-	12,8	2,1	221733	13,3-	435331	9,6-	17,3	2,0
ARGENTINIEN	435	6,9	806	12,2-	0,5	1,9	6923	5,3-	15218	11,4-	0,6	2,2
BRASILIEN	519	75,9	1070	21,6	0,6	2,1	8431	15,3	21228	8,9	0,8	2,5
CHILE	137	7,9	401	35,9	0,2	2,9	1928	20,2-	4251	27,3-	0,2	2,2
KANADA	733	18,2-	1605	7,0-	1,0	2,2	17302	13,4-	31120	14,4-	1,2	1,8
MEXIKO	218	13,8-	421	5,0-	0,3	1,9	4688	1,8	9559	13,6	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	7801	23,7-	15638	19,3-	9,4	2,0	172212	15,2-	329426	11,3-	13,1	1,9
UEBRIGES AMERIKA	514	19,8	1482	65,8	0,9	2,9	10249	5,9-	24529	6,7	1,0	2,4
AUSTRALIEN	659	12,3-	1187	9,9-	0,7	1,8	17323	13,9-	31342	9,8-	1,2	1,8
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	55	42,7-	83	40,3-	0,0	1,5	872	19,2-	1466	14,7-	0,1	1,7

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz<sup>\*)</sup>

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978						Januar - November 1978					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<u>GASTHOEFE</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	21615	10,1	60737	20,7	100,0	2,8	745949	10,4	1786529	8,8	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	17877	10,6	49549	20,9	81,6	2,8	665631	12,2	1599546	9,4	89,5	2,4
EG-MITGL.LAENDER	10059	5,9	27528	24,1	45,3	2,7	512287	13,6	1264113	9,5	70,8	2,5
BELGIEN-LUXEMBURG	1020	23,5-	2370	5,7-	3,9	2,3	74347	7,0	202169	7,1	11,3	2,7
FRANKREICH	1912	10,7-	4884	2,4	8,0	2,6	47364	7,0	106755	9,2	6,0	2,3
ITALIEN <sup>1)</sup>	1474	33,8	4360	57,2	7,2	3,0	19227	16,8	46338	24,1	2,6	2,4
NIEDERLANDE	3278	2,7-	7267	3,3-	12,0	2,2	296417	15,6	738506	6,3	41,3	2,5
DAENEMARK	478	6,5-	687	21,9-	1,1	1,4	34789	13,6	58635	10,2	3,3	1,7
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1843	84,7	7588	**	12,5	4,1	39150	19,0	107801	34,0	6,0	2,8
IRLAND	54	22,7	372	**	0,6	6,9	993	1,5-	3909	60,3	0,2	3,9
EFTA-MITGL.LAENDER	4231	16,6	9952	23,0	16,4	2,4	109791	9,0	212629	11,0	11,9	1,9
ISLAND	53	**	118	13,9-	0,2	2,2	404	13,8	1029	29,6	0,1	2,5
NORWEGEN	103	8,9-	235	4,0	0,4	2,3	7002	4,7-	11247	2,2-	0,6	1,6
OESTERREICH	2016	17,8	4993	28,9	8,2	2,5	38267	2,3	80063	7,8	4,5	2,1
PORTUGAL	50	22,0	273	40,0	0,4	5,5	862	13,9	3334	9,0	0,2	3,9
SCHWEDEN	546	44,4	1251	40,7	2,1	2,3	26893	17,3	38095	20,0	2,1	1,4
SCHWEIZ	1463	6,7	3082	11,3	5,1	2,1	36363	14,0	78861	12,4	4,4	2,2
UEBRIGES EUKOPA	3587	17,9	12069	12,8	19,9	3,4	43553	4,7	122804	5,5	6,9	2,8
FINNLAND	103	41,1	216	40,3	0,4	2,1	2556	13,7-	4722	11,3-	0,3	1,8
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	212	0,5	738	10,9-	1,2	3,5	3981	15,5	10633	6,8	0,6	2,7
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	1585	18,8	5474	17,8	9,0	3,5	16864	6,2	50429	4,9	2,8	3,0
POLEN	541	**	1613	72,3	2,7	3,0	2291	50,2	9400	30,7	0,5	4,1
SOWJETUNION	63	31,5-	492	18,6	0,8	7,8	859	32,6-	3397	9,8-	0,2	4,0
SPANIEN <sup>1)</sup>	172	33,1-	547	25,7-	0,9	3,2	4186	12,6	8159	2,0-	0,5	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	186	3,9	491	16,9	0,8	2,6	3094	16,3	6220	16,5	0,3	2,0
TUERKEI <sup>1)</sup>	464	2,3-	1969	4,2-	3,2	4,2	4746	13,8-	17493	7,3-	1,0	3,7
SONST.EUROP.LAENDER	261	12,7-	529	4,3	0,9	2,0	4976	7,9	12351	28,6	0,7	2,5
AFRIKA	132	23,7-	807	2,4-	1,3	6,1	2545	16,9-	11030	1,7-	0,6	4,3
SUEDAFRIKA	21	12,5-	121	31,5	0,2	5,8	651	18,7-	1968	17,3-	0,1	3,0
UEBRIGES AFRIKA	111	25,5-	686	6,7-	1,1	6,2	1894	16,2-	9062	2,5	0,5	4,8
ASIEN	567	32,8	2026	32,2	3,3	3,6	7811	5,6	24064	16,2	1,3	3,1
ISRAEL	89	13,6-	247	0,8-	0,4	2,8	1548	25,5	4953	26,7	0,3	3,2
JAPAN	251	**	393	46,6	0,6	1,6	3338	9,4-	6197	8,4-	0,3	1,9
UEBRIGES ASIEN	227	8,6	1386	36,6	2,3	6,1	2925	17,8	12909	28,6	0,7	4,4
AMERIKA	2950	8,4	8145	21,0	13,4	2,8	67173	2,6-	146439	3,5	8,2	2,2
ARGENTINIEN	34	30,8	68	50,7-	0,1	2,0	600	24,0	1914	6,7	0,1	3,2
BRASILIEN	49	**	184	**	0,3	3,8	860	25,0	2570	36,2	0,1	3,0
CHILE	19	5,0-	57	58,3	0,1	3,0	429	**	3551	**	0,2	8,3
KANADA	130	7,4	297	20,7	0,5	2,3	4928	12,1-	9488	6,0-	0,5	1,9
MEXIKO	56	**	183	**	0,3	3,3	526	53,4	1099	46,5	0,1	2,1
VEREINIGTE STAATEN	2562	8,9	7125	22,4	11,7	2,8	57561	3,1-	122284	1,3	6,8	2,1
UEBRIGES AMERIKA	100	39,0-	231	40,2-	0,4	2,3	2269	2,4-	5533	5,9-	0,3	2,4
AUSTRALIEN	89	34,1-	210	13,2-	0,3	2,4	2632	8,5-	5137	4,9-	0,3	2,0
<u>NICHT NAEH.BEZ.AUSL.</u>					0,0	0,0	157	67,0	313	52,7	0,0	2,0

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978					Januar - November 1978						
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	Anteil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	Anteil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<b>FREMDENH.U.PENSION</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	17613	6,0	61194	12,2	100,0	3,5	344808	5,4	1159191	7,5	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	12661	11,8	41274	19,6	67,4	3,3	245970	6,7	857428	8,8	74,0	3,5
EG-MITGL.LAENDER	5382	16,2	17634	21,5	28,8	3,3	145127	10,0	540409	11,2	46,6	3,7
BELGIEN-LUXEMBURG	390	5,4	1376	21,4	2,2	3,5	16334	7,1	67241	3,4	5,8	4,1
FRANKREICH	789	15,6-	2172	25,1-	3,5	2,8	17619	5,4	54437	1,2-	4,7	3,1
ITALIEN <sup>1)</sup>	1194	11,7	3503	7,7	5,7	2,9	15310	9,4	40960	9,8	3,5	2,7
NIEDERLANDE	994	2,1-	2667	6,6-	4,4	2,7	64876	9,3	279882	12,7	24,1	4,3
DAENEMARK	705	51,6	3404	**	5,6	4,8	14246	18,9	38417	27,8	3,3	2,7
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1229	66,3	4348	57,1	7,1	3,5	16086	13,6	56735	17,5	4,9	3,5
IRLAND	81	**	164	7,9	0,3	2,0	656	39,3	2737	58,9	0,2	4,2
EFTA-MITGL.LAENDER	3969	21,0	11728	28,9	19,2	3,0	58903	5,5	181762	10,2	15,7	3,1
ISLAND	6	50,0-	8	86,5-	0,0	1,3	278	91,7	700	54,5	0,1	2,5
NORWEGEN	232	**	710	**	1,2	3,1	2663	8,8	7070	8,3	0,6	2,7
OESTERREICH	2026	13,4	5446	21,3	8,9	2,7	25784	5,8	69631	10,7	6,0	2,7
PORTUGAL	97	51,6	521	**	0,9	5,4	977	1,6	5459	46,0	0,5	5,6
SCHWEDEN	277	31,3	728	25,3	1,2	2,6	6903	5,3-	19171	1,3	1,7	2,8
SCHWEIZ	1331	15,1	4315	25,1	7,1	3,2	22298	8,2	79731	10,0	6,9	3,6
UEBRIGES EUROPA	3310	2,9-	11912	9,2	19,5	3,6	41940	2,0-	135257	1,7-	11,7	3,2
FINNLAND	89	**	250	**	0,4	2,9	1814	36,6	4701	38,9	0,4	2,6
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	406	0,7-	1460	17,1-	2,4	3,6	5286	2,6	18740	2,6-	1,6	3,5
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	1200	2,0	3853	14,3	6,3	3,2	14155	6,3	39661	11,4	3,4	2,8
POLEN	200	21,9-	1484	28,3	2,4	7,4	2087	3,6	13159	25,2-	1,1	6,3
SOWJETUNION	76	**	309	64,4	0,5	4,1	561	20,2-	2883	37,2-	0,2	5,1
SPANIEN <sup>1)</sup>	258	21,1	684	18,3	1,1	2,7	3241	7,1	10523	11,0	0,9	3,2
TSCHECHOSLOWAKEI	132	17,9	394	29,2	0,6	3,0	1964	17,3	5084	15,9	0,4	2,6
TUERKEI <sup>1)</sup>	607	26,6-	2124	14,7-	3,5	3,5	8410	27,4-	25622	15,3-	2,2	3,0
SONST.EUROP.LAENDER	342	2,4	1348	44,5	2,2	3,9	4422	10,5	14884	14,2	1,3	3,4
AFRIKA	400	38,4	1661	15,9	2,7	4,2	4898	8,6	20697	11,2	1,8	4,2
SUEDAFRIKA	108	50,0	356	73,7	0,6	3,3	1530	4,4	5862	16,9	0,5	3,8
UEBRIGES AFRIKA	292	34,6	1305	6,3	2,1	4,5	3368	10,6	14835	9,1	1,3	4,4
ASIEN	1298	32,8-	7562	16,5-	12,4	5,8	22986	1,3-	91976	8,5	7,9	4,0
ISRAEL	218	31,3	724	13,5-	1,2	3,3	4692	21,7	18592	19,6	1,6	4,0
JAPAN	316	2,9	950	3,4	1,6	3,0	5726	1,9-	16728	10,5	1,4	2,9
UEBRIGES ASIEN	764	47,6-	5888	19,3-	9,6	7,7	12568	7,6-	56656	4,8	4,9	4,5
AMERIKA	2917	5,4	9911	13,1	16,2	3,4	64629	3,3	173826	1,0	15,0	2,7
ARGENTINIEN	62	24,0	200	30,8-	0,3	3,2	1160	19,7	3546	5,8	0,3	3,1
BRASILIEN	86	23,2-	363	14,8-	0,6	4,2	1766	12,6	6303	13,7	0,5	3,6
CHILE	33	57,1	83	23,9-	0,1	2,5	410	5,9	1556	57,5-	0,1	3,8
KANADA	360	25,4	1053	2,9	1,7	2,9	7049	1,5-	18677	2,6	1,6	2,6
MEXIKO	41	**	73	10,6	0,1	1,8	621	21,5	2045	36,0	0,2	3,3
VEREINIGTE STAATEN	2183	1,4	7523	20,9	12,3	3,4	50869	3,4	132139	0,8	11,4	2,6
UEBRIGES AMERIKA	152	17,8	616	2,4-	1,0	4,1	2754	2,3-	9560	9,8	0,8	3,5
AUSTRALIEN	331	9,6	769	1,0-	1,3	2,3	6229	7,0	14946	6,2	1,3	2,4
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	6	14,3-	17	**	0,0	2,8	96	81,0-	318	63,9-	0,0	3,3

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978						Januar - November 1978					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<b>BEHERB.GEWERBE ZUS.</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	424438	4,2	873780	9,3	100,0	2,1	7662460	2,1	15493325	3,4	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	301670	7,4	599309	10,5	68,6	2,0	5550146	5,1	11190223	5,4	72,2	2,0
EG-MITGL.LAENDER	174019	7,7	332458	11,1	38,0	1,9	3693129	6,2	7570915	6,2	48,9	2,1
BELGIEN-LUXEMBURG	17010	6,9-	30951	5,3-	3,5	1,8	474342	3,8	1013822	4,2	6,5	2,1
FRANKREICH	33331	5,0	61926	5,9	7,1	1,9	520596	0,4-	951812	0,8	6,1	1,8
ITALIEN <sup>1)</sup>	27461	12,0	53864	14,8	6,2	2,0	324399	5,7	624233	7,1	4,0	1,9
NIEDERLANDE	37576	2,5	65987	2,5	7,6	1,8	1319909	8,1	2976956	6,3	19,2	2,3
DAENEMARK	13099	12,2	25648	23,2	2,9	2,0	369238	5,7	633552	7,2	4,1	1,7
GROSSBRIT.NORDIRLAND	44286	17,4	91377	23,5	10,5	2,1	670765	10,3	1338734	10,7	8,6	2,0
IRLAND	1256	22,1	2705	42,7	0,3	2,2	13880	10,4	31806	20,0	0,2	2,3
EFTA-MITGL.LAENDER	72624	10,3	140730	12,8	16,1	1,9	1227097	5,0	2238834	5,9	14,5	1,8
ISLAND	524	30,0	969	23,0	0,1	1,8	6446	26,1	12999	26,9	0,1	2,0
NORWEGEN	4676	3,8	8827	6,8	1,0	1,9	103387	2,2-	171503	1,2-	1,1	1,7
OESTERREICH	23241	14,8	47282	18,5	5,4	2,0	331596	5,5	638449	7,9	4,1	1,9
PORTUGAL	2009	12,9	4698	18,8	0,5	2,3	22026	0,2	49833	1,1-	0,3	2,3
SCHWEDEN	16222	6,2	27699	4,6	3,2	1,7	351835	4,4	532890	2,2	3,4	1,5
SCHWEIZ	25952	9,7	51255	13,0	5,9	2,0	411807	7,1	833160	8,6	5,4	2,0
UEBRIGES EUKOPA	55027	3,0	126121	6,4	14,4	2,3	629920	0,6-	1380474	0,2	8,9	2,2
FINNLAND	4313	1,2	8435	7,4	1,0	2,0	56753	4,5-	107727	5,2-	0,7	1,9
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	5168	3,4	11824	9,2	1,4	2,3	65441	1,5	142595	1,9	0,9	2,2
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	13770	3,5-	31946	2,5	3,7	2,3	152004	4,7	331370	7,1	2,1	2,2
POLEN	4774	46,5	15072	54,5	1,7	3,2	34023	17,6	103365	7,1	0,7	3,0
SOWJETUNION	2612	32,3	6505	25,8	0,7	2,5	27464	22,0	73462	19,9	0,5	2,7
SPANIEN <sup>1)</sup>	8167	5,9	16126	0,9	1,8	2,0	113631	0,6	219214	3,8-	1,4	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	2913	26,0	6397	25,7	0,7	2,2	32089	10,4	68866	13,1	0,4	2,1
TUERKEI <sup>1)</sup>	6566	14,4-	14699	18,3-	1,7	2,2	76062	19,4-	166243	19,3-	1,1	2,2
SONST.EUROP.LAENDER	6744	3,2-	15117	3,0	1,7	2,2	72453	5,3-	167632	3,0	1,1	2,3
AFRIKA	8001	3,0	26032	9,0	3,0	3,3	107772	2,2	324333	10,2	2,1	3,0
SUEDAFRIKA	2316	15,2	5473	6,6	0,6	2,4	34241	4,2-	80749	1,4-	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	5685	1,3-	20559	9,6	2,4	3,6	73531	5,5	243584	14,6	1,6	3,3
ASIEN	36359	15,4	82147	14,3	9,4	2,3	466444	3,8	1045688	6,5	6,7	2,2
ISRAEL	3700	1,2-	8513	2,6	1,0	2,3	59808	12,0	160937	11,4	1,0	2,7
JAPAN	20166	24,7	36865	22,5	4,2	1,8	239350	1,8	439972	4,5	2,8	1,8
UEBRIGES ASIEN	12493	7,8	36769	9,9	4,2	2,9	167286	4,1	444779	6,9	2,9	2,7
AMERIKA	74371	10,6-	158029	2,7	18,1	2,1	1448498	7,7-	2774566	4,8-	17,9	1,9
ARGENTINIEN	1826	20,1	3578	4,1-	0,4	2,0	32529	21,7	66505	8,0	0,4	2,0
BRASILIEN	2438	12,1	5461	0,6-	0,6	2,2	42810	12,3	102299	15,2	0,7	2,4
CHILE	622	42,3	1345	32,6	0,2	2,2	8672	11,4	21328	4,0	0,1	2,5
KANADA	6174	1,7	12540	12,4	1,4	2,0	104372	9,8-	196587	4,4-	1,3	1,9
MEXIKO	1302	18,9	2649	28,2	0,3	2,0	23778	4,7	47737	6,3	0,3	2,0
VEREINIGTE STAATEN	58826	14,1-	124366	0,9	14,2	2,1	1182315	8,9-	2222607	6,2-	14,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	3183	4,9-	8090	12,0	0,9	2,5	54022	10,8-	117503	5,6-	0,8	2,2
AUSTRALIEN	3582	4,7	7054	9,1	0,8	2,0	85306	5,3-	150921	1,5-	1,0	1,8
<b>NICHT NAEH.BEZ.AUSL.</b>	455	4,8	1209	57,4	0,1	2,7	4294	35,9-	7594	29,2-	0,0	1,8

\*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ NICHT AUFGETEILT SIND.

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz<sup>\*)</sup>

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	November 1978						Januar - November 1978					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Nov. 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Jan.- Nov. 1977	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<b>INSGESAMT</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	444138	5,0	954532	10,3	100,0	2,1	8289439	2,7	18922955	5,2	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	319911	8,3	664441	11,7	69,6	2,1	6142882	5,6	14386188	7,4	76,0	2,3
EG-MITGL.LAENDER	186454	9,3	373621	13,3	39,1	2,0	4140880	6,8	10257996	9,2	54,2	2,5
BELGIEN-LUXEMBURG	17612	6,7-	33903	4,5-	3,6	1,9	513102	3,3	1251198	4,4	6,6	2,4
FRANKREICH	34029	5,3	65174	6,9	6,8	1,9	546571	0,2-	1100476	1,1	5,8	2,0
ITALIEN <sup>1)</sup>	27836	12,0	56463	15,2	5,9	2,0	331957	5,8	664493	6,5	3,5	2,0
NIEDERLANDE	39961	3,7	75654	4,4	7,9	1,9	1557050	9,1	4813538	12,4	25,4	3,1
DAENEMARK	20643	26,7	43781	36,5	4,6	2,1	487381	7,5	960787	9,4	5,1	2,0
GROSSBRIT.NORDIRLAND	45096	16,6	95661	23,1	10,0	2,1	690518	10,2	1433193	10,6	7,6	2,1
IRLAND	1277	22,3	2985	51,7	0,3	2,3	14301	11,6	34311	21,8	0,2	2,4
EFTA-MITGL.LAENDER	76933	9,9	153306	12,0	16,1	2,0	1350258	5,1	2614421	5,9	13,8	1,9
ISLAND	532	27,0	1003	9,3	0,1	1,9	6587	25,2	13838	23,6	0,1	2,1
NORWEGEN	5603	2,0	10235	2,9	1,1	1,8	127204	0,7-	209345	0,6-	1,1	1,6
OESTERREICH	23711	15,2	50228	19,4	5,3	2,1	343772	5,7	707611	8,4	3,7	2,1
PORTUGAL	2072	13,3	5076	15,5	0,5	2,4	22681	0,3	54636	0,4	0,3	2,4
SCHWEDEN	18486	5,6	31296	3,8	3,3	1,7	419350	4,3	669797	2,3	3,5	1,6
SCHWEIZ	26529	9,8	55468	12,3	5,8	2,1	430664	7,3	959194	8,4	5,1	2,2
UEBRIGES EUROPA	56524	3,3	137514	7,1	14,4	2,4	651744	0,4-	1513771	1,6-	8,0	2,3
FINNLAND	4555	0,8	8874	0,7-	0,9	1,9	62628	4,6-	120535	6,4-	0,6	1,9
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	5286	3,1	12726	4,3	1,3	2,4	67580	1,7	154693	15,4-	0,8	2,3
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	13955	3,5-	33912	4,8	3,6	2,4	154666	4,7	352240	7,4	1,9	2,3
POLEN	4943	47,5	18405	64,1	1,9	3,7	35552	17,5	122368	8,2	0,6	3,4
SOWJETUNION	2625	25,7	6607	23,2	0,7	2,5	28136	22,1	77085	21,5	0,4	2,7
SPANIEN <sup>1)</sup>	8320	6,4	16954	1,3	1,8	2,0	115746	0,4	232108	4,5-	1,2	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	2994	26,8	6758	24,3	0,7	2,3	33089	11,1	77547	12,5	0,4	2,3
TUERKEI <sup>1)</sup>	6791	13,3-	17270	17,2-	1,8	2,5	77958	19,1-	189791	17,7-	1,0	2,4
SONST.EUROP.LAENDER	7055	1,3-	16008	4,9	1,7	2,3	76389	4,1-	187404	4,6	1,0	2,5
AFRIKA	8099	2,8	27726	5,8	2,9	3,4	110343	2,5	357737	9,3	1,9	3,2
SUEDAFRIKA	2340	15,8	5725	8,7	0,6	2,4	34842	4,1-	85861	3,0-	0,5	2,5
UEBRIGES AFRIKA	5759	1,8-	22001	5,1	2,3	3,8	75501	5,9	271876	13,8	1,4	3,6
ASIEN	36768	15,1	88183	15,0	9,2	2,4	473352	3,9	1105979	6,5	5,8	2,3
ISRAEL	3742	0,6-	8762	3,4	0,9	2,3	61388	12,2	175739	12,9	0,9	2,9
JAPAN	20300	24,3	38314	23,3	4,0	1,9	241770	1,8	455127	3,8	2,4	1,9
UEBRIGES ASIEN	12726	7,5	41107	10,8	4,3	3,2	170194	4,1	475113	7,1	2,5	2,8
AMERIKA	75232	10,4-	165498	3,3	17,3	2,2	1471394	7,7-	2904334	4,7-	15,3	2,0
ARGENTINIEN	1840	20,6	3715	3,6-	0,4	2,0	32815	21,6	69103	7,8	0,4	2,1
BRASILIEN	2457	11,9	5811	4,1-	0,6	2,4	43390	11,9	108707	12,8	0,6	2,5
CHILE	630	42,5	1630	39,9	0,2	2,6	8931	12,4	23685	5,0	0,1	2,7
KANADA	6257	2,1	12948	12,1	1,4	2,1	106567	9,8-	206236	6,2-	1,1	1,9
MEXIKO	1305	19,0	2758	33,3	0,3	2,1	24067	4,6	49920	3,5	0,3	2,1
VEREINIGTE STAATEN	59520	14,0-	129949	1,6	13,6	2,2	1200710	8,9-	2319956	5,8-	12,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	3223	4,5-	8687	14,5	0,9	2,7	54914	10,5-	126727	4,3-	0,7	2,3
AUSTRALIEN	3659	5,5	7457	8,9	0,8	2,0	86591	5,3-	159725	0,1-	0,8	1,8
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	469	5,9	1227	56,5	0,1	2,6	4877	37,0-	8992	34,9-	0,0	1,8

\*) ALLE BUNDESSTAATEN (EINSCHL. SCHLESWIG-HOLSTEIN).

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHET SEIN.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im November 1978<sup>1)</sup>

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	12 127	1 915	14 042	23 255	4 184	27 439	2,0	41,3
BERLIN (WEST), STADT	88 489	16 857	105 346	216 117	48 263	264 380	2,5	56,8
BIELEFELD, STADT	11 176	1 040	12 216	20 342	2 028	22 370	1,8	38,7
BONN, STADT	25 306	4 602	29 908	44 195	12 720	56 915	1,9	47,6
BREMEN, STADT	19 359	4 076	23 435	36 955	10 145	47 100	2,0	49,0
DORTMUND, STADT	12 633	1 908	14 541	24 455	4 091	28 546	2,0	45,7
DUESSELDORF, STADT	47 807	20 237	68 044	82 931	36 924	119 855	1,8	47,4
ESSEN, STADT	16 526	1 833	18 359	35 433	4 045	39 478	2,2	48,0
FRANKFURT AM MAIN, STADT	59 139	61 492	120 631	116 034	117 258	233 292	1,9	50,2
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	11 504	2 812	14 316	23 569	4 530	28 099	2,0	33,1
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	81 298	32 057	113 355	143 313	58 113	201 426	1,8	41,3
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	29 510	4 548	34 058	46 136	7 661	53 797	1,6	43,6
HEIDELBERG, STADT	14 313	6 496	20 809	23 304	10 827	34 131	1,6	32,6
KARLSRUHE, STADT	13 762	2 559	16 321	24 786	5 532	30 318	1,9	35,7
KASSEL, STADT	13 834	1 047	14 881	24 135	1 851	25 986	1,7	32,2
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	8 830	2 434	11 264	15 668	4 604	20 272	1,8	36,9
KOBLENZ, STADT	8 244	1 441	9 685	12 695	2 065	14 760	1,5	18,4
KOELN, STADT	42 192	15 056	57 248	81 081	28 337	109 418	1,9	37,4
MAINZ, STADT	12 362	4 140	16 502	28 537	11 100	39 637	2,4	53,6
MANNHEIM, STADT	10 504	3 200	13 704	17 961	5 896	23 857	1,7	33,4
MUENCHEN, STADT	133 295	63 567	196 862	268 349	131 179	399 528	2,0	51,1
MUENSTER (WESTF.), STADT	13 372	1 112	14 484	20 892	2 286	23 178	1,6	44,3
MUERNBERG, STADT	31 052	6 419	37 471	62 232	11 105	73 337	2,0	44,6
SAARBRUECKEN, STADT	12 187	2 509	14 696	18 898	3 924	22 822	1,6	32,4
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	31 171	11 072	42 243	72 986	20 923	93 909	2,2	49,1
TRIER, STADT	8 171	1 189	9 360	14 610	1 967	16 577	1,8	24,5
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	15 818	4 348	20 166	57 070	10 660	67 730	3,4	53,4
WUERZBURG, STADT	14 914	1 037	15 951	24 207	2 141	26 348	1,7	41,3
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	9 004	2 074	11 078	30 193	3 183	33 376	3,0	50,3
BAD AIBLING, STADT	1 332	53	1 385	32 428	166	32 594	23,5	54,1
BAD BELLINGEN	377	4	381	11 307	103	11 410	29,9	20,2
BAD BERTRICH	1 525	3	1 528	23 799	42	23 841	15,6	34,9
BAD BEVENSEN, STADT	3 253	9	3 262	29 277	29	29 306	9,0	34,2
BAD BRAMSTEDT, STADT	2 971	128	3 099	29 955	225	30 180	9,7	61,1
BAD BRUECKENAU, STADT	1 479	31	1 510	16 547	104	16 651	11,0	25,2
BAD DRIBURG, STADT	2 578	5	2 583	55 458	9	55 467	21,5	42,6
BAD DUERRHEIM, STADT	1 917	167	2 084	28 599	334	28 933	13,9	31,3
BAD EILSEN	947		947	24 589		24 589	26,0	57,6
BAD EMS, STADT	1 382	47	1 429	22 728	124	22 852	16,0	38,0
BAD FEILNBACH	685		685	12 876		12 876	18,8	16,9
BAD FUESSING	3 110	10	3 120	88 340	202	88 542	28,4	34,7
BAD HERRENALB, STADT	3 163	136	3 299	16 303	324	16 627	5,0	12,2
BAD HERSFELD, KREISSTADT	3 086	109	3 195	21 310	536	21 846	6,8	41,2

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im November 1978<sup>\*)</sup>

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	2 807	78	2 885	36 302	227	36 529	12,7	57,1
BAD HONNEF, STADT	848	6	854	14 294	24	14 318	16,8	36,8
BAD KISSINGEN, STADT	9 861	270	10 131	96 226	517	96 743	9,5	39,5
BAD KOENIG	1 499	29	1 528	17 290	61	17 351	11,4	33,7
BAD KOHLGRUB	164		164	5 315	6	5 321	32,4	7,7
BAD KREUZNACH, STADT	4 826	275	5 101	36 330	587	36 917	7,2	47,8
BAD KROZINGEN	2 458	77	2 535	48 232	488	48 720	19,2	41,2
BAD LIEBENZELL, STADT	2 219	454	2 673	13 389	1 414	14 803	5,5	18,9
BAD LIPPSPRINGE, STADT	1 822	10	1 832	48 497	30	48 527	26,5	50,7
BAD MERGENTHEIM, STADT	3 796	92	3 888	62 022	1 179	63 201	16,3	40,5
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	2 665	2	2 667	26 414	6	26 420	9,9	38,8
BAD NAUHEIM, STADT	5 875	520	6 395	84 880	1 131	86 011	13,4	51,0
BAD NENNDORF	1 798	29	1 827	30 445	29	30 474	16,7	48,2
BAU NEUENAHN-ADRWEILER, STADT	6 628	296	6 924	49 347	875	50 222	7,3	35,9
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	2 216	12	2 228	38 557	46	38 603	17,3	50,5
BAD OEYNHAUSEN, STADT	6 704	94	6 798	100 883	943	101 826	15,0	58,2
BAD ORB, STADT	2 060	3	2 063	35 550	3	35 553	17,2	16,4
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	746		746	7 954		7 954	10,7	10,1
BAD PYMONT, STADT	3 678	327	4 005	35 562	890	36 452	9,1	28,0
BAD RAPPENAU, STADT	2 342	75	2 417	43 724	185	43 909	18,2	60,3
BAU REICHENHALL, STADT	4 073	307	4 380	55 768	713	56 481	12,9	23,3
BAD ROTHENFELDE	2 896	45	2 941	31 898	197	32 095	10,9	41,7
BAD SALZSCHLIRF	1 191	7	1 198	16 621	52	16 673	13,9	26,3
BAD SALZUFLEN, STADT	6 774	270	7 044	72 342	793	73 135	10,4	31,5
BAD SASSENDORF	1 418	9	1 427	34 010	9	34 019	23,8	59,7
BAD SCHWALBACH, KREISSTADT	1 713	4	1 717	39 012	42	39 054	22,7	58,4
BAD SODEN-SALMUENSTER, STADT	3 535		3 535	51 710		51 710	14,6	60,9
BAD SOODEN-AlLENDORF, STADT	3 459	41	3 500	42 094	100	42 194	12,1	37,7
BAD STEBEN, MARKT	1 403	17	1 420	26 888	41	26 929	19,0	35,3
BAD TOELZ, STADT	2 597	180	2 777	43 291	779	44 070	15,9	38,8
BAD WALDSEE, STADT	1 576	48	1 624	26 384	172	26 556	16,4	49,3
BAD WIESSEE	1 462	59	1 521	16 284	348	16 632	10,9	9,1
BAD WILDUNGEN, STADT	5 073	14	5 087	122 283	38	122 321	24,0	50,8
BADEN BADEN, STADT	10 708	3 102	13 810	47 141	6 564	53 705	3,9	36,1
BADENWEILER	1 086	96	1 182	26 818	575	27 393	23,2	19,4
FUESSEN, STADT	1 876	399	2 275	21 314	531	21 845	9,6	14,1
HINDELANG, MARKT	820	2	822	11 760	2	11 762	14,3	5,8
HORN-BAD MEINBERG, STADT	3 324	49	3 373	50 302	217	50 519	15,0	29,8
LIPPSTADT, STADT	2 992	91	3 083	22 182	146	22 328	7,2	39,1
NIDDA, STADT	1 171		1 171	18 954		18 954	16,2	44,5
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	1 882	14	1 896	32 371	125	32 496	17,1	17,0
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	2 980	2	2 982	13 223	28	13 251	4,4	8,3
BAD HARZBURG, STADT	4 629	264	4 893	18 948	893	19 841	4,1	14,0
BAD SACHSA, STADT	2 185	1	2 186	23 875	2	23 877	10,9	23,1
BERCHTESGADEN, MARKT	1 021	139	1 160	4 664	452	5 116	4,4	2,4

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im November 1978)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tag	%
BISCHOFSWIESEN	384	11	395	7 992	29	8 021	20,3	6,6
BRAUNLAGE, STADT	6 822	93	6 915	27 024	145	27 169	3,9	12,5
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	1 735	22	1 757	19 995	85	20 080	11,4	33,0
FREUDENSTADT, STADT	5 029	348	5 377	21 640	814	22 454	4,2	10,4
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	4 421	845	5 266	18 386	1 890	20 276	3,9	7,5
HINTERZARTEN	1 966	276	2 242	9 207	635	9 842	4,4	10,2
HOECHENSCHWAND	615	13	628	19 710	71	19 781	31,5	34,2
ISNY IM ALLGAEU, STADT	1 250	52	1 302	28 662	79	28 741	22,1	48,2
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	4 696	98	4 794	17 568	251	17 819	3,7	38,1
LENZKIRCH	1 080	57	1 137	5 723	228	5 951	5,2	5,2
OBERSTAUFEN, MARKT	3 279	36	3 315	30 282	494	30 776	9,3	16,0
OBERSTDORF, MARKT	1 921	41	1 962	32 202	224	32 426	16,5	6,8
HAMSAU B. BERCHTESGADEN	413	41	454	1 962	57	2 019	4,4	2,0
ROTTACH-EGERN	3 675	322	3 997	16 060	1 109	17 169	4,3	16,8
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	3 364	51	3 415	23 706	299	24 005	7,0	30,7
SANKT BLASIEN, STADT	838	42	880	18 058	164	18 222	20,7	22,0
SCHLUCHSEE	893	19	912	10 236	92	10 328	11,3	9,5
SCHOEMBERG	947	4	951	30 094	8	30 102	31,7	55,8
SCHOENAU	1 040	85	1 125	12 351	418	12 769	11,4	5,8
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	249	8	257	2 061	22	2 083	8,1	3,6
TEGERNSEE, STADT	2 256	84	2 340	11 735	166	11 901	5,1	21,0
TÜDTMOGS	271	29	300	5 562	158	5 720	19,1	7,3
WILLINGEN (UPLAND)	6 861	38	6 899	33 094	135	33 229	4,8	14,7
WINTERBERG, STADT	5 176	464	5 640	28 456	1 469	29 925	5,3	12,3
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BERLEBURG, STADT	2 862	48	2 910	35 451	137	35 588	12,2	31,6
BAD ENUBACH	1 244		1 244	21 756		21 756	17,5	31,1
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	3 699	249	3 948	18 452	1 026	19 478	4,9	17,0
BAD WOERISHOFEN, STADT	1 349	101	1 450	34 201	804	35 005	24,1	15,4
BOPPARU, STADT	3 324	473	3 797	17 162	823	17 985	4,7	21,3
LAASPHE, STADT	2 421	70	2 491	18 179	132	18 311	7,4	33,8
MALENTE	3 117	9	3 126	21 522	59	21 581	6,9	18,4
MITTELBERG	369		369	4 943		4 943	13,4	4,3
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	807	43	850	8 477	114	8 591	10,1	8,4
SCHEIDEGG, MARKT	919	4	923	10 866	120	10 986	11,9	14,5
SCHMALLEMBERG, STADT	6 492	189	6 681	32 245	1 204	33 449	5,0	15,3
TITISEE-NEUSTADT, STADT	1 363	285	1 648	3 824	484	4 308	2,6	3,3
UEBERLINGEN, STADT	1 196	167	1 363	15 986	1 733	17 719	13,0	20,7
WILDEMANN, BERGSTADT	798	39	837	4 692	187	4 879	5,8	9,3
<u>SEEBAEUER</u>								
BALTRUM	22		22	221		221	10,0	0,2
BORKUM, STADT	1 537	2	1 539	9 902	2	9 904	6,4	3,1
BUESUM	915	24	939	8 737	33	8 770	9,3	3,4
BURG AUF FEHMARN, STADT	1 598	7	1 605	4 997	11	5 008	3,1	2,6
CUXHAVEN, STADT	3 193	106	3 299	9 703	179	9 882	3,0	1,9
<u>DAHME</u>	433		433	8 200		8 200	18,9	4,0

FUSSNOTE SIEHE S. 26.



5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
 im November 1978<sup>1)</sup>

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
DAMP	3 987		3 987	31 830		31 830	8,0	19,1
ESENS, STADT	2 144	3	2 147	9 127	6	9 133	4,3	7,1
GROEMITZ	188		188	2 347		2 347	12,5	0,5
GROSSENBRÖDE	504	4	508	3 607	4	3 611	7,1	4,8
HEILIGENHAFEN, STADT	1 445	231	1 676	4 068	689	4 757	2,8	2,0
HELGOLAND	304		304	1 943		1 943	6,4	2,7
JUIST	333		333	2 482		2 482	7,5	1,1
KAMPEN (SYLT)	29		29	579		579	20,0	0,7
KELLENHUSEN (OSTSEE)	227		227	3 936		3 936	17,3	2,0
LANGEOOG	467		467	4 286		4 286	9,2	2,1
NEBEL	37		37	875		875	23,6	1,0
NEUHARLINGERSIEL	789	4	793	5 404	8	5 412	6,8	7,1
NORDDORF	79		79	1 344		1 344	17,0	1,5
NORDERNEY, STADT	1 576		1 576	14 429		14 429	9,2	3,5
RANTUM (SYLT)	419		419	6 243		6 243	14,9	8,2
SANKT PETER-ORDING	1 483		1 483	24 855		24 855	16,8	7,0
SCHARBEUTZ	505	20	525	2 398	66	2 464	4,7	0,0
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	1 868		1 868	11 622		11 622	6,2	9,4
SPIEKERHOOG	526		526	4 294		4 294	8,2	4,8
TIMMENDORFER STRAND	4 206	182	4 388	14 817	320	15 137	3,4	4,3
TRAVEMÜNDE	4 032	648	4 680	6 896	887	7 783	1,7	3,3
WANGELS	604		604	2 437		2 437	4,0	2,0
WANGERLAND	210		210	537		537	2,6	0,3
WANGEROOGE, NORDSEEBAD	132		132	603		603	4,6	0,4
WENNINGSTEDT (SYLT)	28		28	565		565	20,2	0,3
WESTERLAND, STADT	2 680	2	2 682	21 065	67	21 132	7,9	4,1
WYK AUF FOEHR, STADT	625		625	11 668		11 668	18,7	5,2
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRONN	3 642	101	3 743	29 450	760	30 210	8,1	8,0
BAYRISCHZELL	379	4	383	4 392	77	4 469	11,7	6,6
BODENMAIS, MARKT	1 063	35	1 098	4 805	107	4 912	4,5	3,3
BRILON, STADT	1 666	181	1 847	15 478	642	16 120	8,7	21,7
ENZKLOESTERLE	1 281	2	1 283	2 419	4	2 423	1,9	4,0
FELDBERG (SCHWARZWALD)	2 450	58	2 508	9 105	99	9 204	3,7	8,5
FISCHEW I. ALLGÄU	318		318	3 060		3 060	9,6	2,4
FREYUNG, STADT	542		542	7 290		7 290	13,5	7,8
GRAFENAU, STADT	2 435	22	2 457	4 620	111	4 731	1,9	4,3
GRAINAU	2 993	110	3 103	10 233	247	10 480	3,4	9,0
IMMENSTADT I. ALLGÄU, STADT	2 008	28	2 036	9 878	184	10 062	4,9	11,2
INZELL	2 915	115	3 030	12 958	991	13 949	4,6	8,9
KONSTANZ, STADT	5 023	678	5 701	10 110	1 105	11 215	2,0	14,9
LAM, MARKT	1 813	2	1 815	5 663	2	5 665	3,1	7,2
LINDAU (BODENSEE), STADT	2 647	683	3 330	4 442	1 068	5 510	1,7	5,5
LOSSBURG	818	25	843	6 927	103	7 030	8,3	8,6
MITTENWALD, MARKT	736	55	791	2 911	67	2 978	3,8	1,5
<u>NESSELWANG, MARKT</u>	444		444	1 548		1 548	3,5	1,7

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im November 1978<sup>\*)</sup>

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
OBERAMMERGAU	543	121	664	1 863	454	2 317	3,5	3,5
PFRONTEN	500	6	506	3 331	28	3 359	6,6	1,7
PLOEN, STADT	1 624	2 422	4 046	4 971	7 277	12 248	3,0	16,8
REIT IM WINKL	721	29	750	2 921	113	3 034	4,0	2,4
RUHPOLDING	1 993	99	2 092	9 696	349	10 045	4,8	4,7
SANKT ENGLMAR	1 290		1 290	6 825	24	6 849	5,3	8,3
SASBACHWALDEN	704	5	709	12 396	7	12 403	17,5	20,3
SCHLIESEE, MARKT	5 058	34	5 092	15 710	75	15 785	3,1	11,7
SCHWANGAU	241	48	289	1 547	98	1 645	5,7	1,7
SIEGSDORF	311	4	315	1 530	48	1 578	5,0	1,3
SYLT-OST	298		298	3 100		3 100	10,4	1,8
TODTNAU, STADT	916	32	948	3 852	208	4 060	4,3	3,4
ZWESTEN	641		641	18 568		18 568	29,0	53,2
ZWIESEL, STADT	698	33	731	1 750	46	1 796	2,5	2,1
<u>ERHOLUNGSORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	996	31	1 027	12 248	31	12 279	12,0	23,1
BISCHOFSMAIS	495	3	498	3 659	9	3 668	7,4	5,8
FISCHBACHAU	601		601	2 208		2 208	3,7	3,4
KRUEN	214		214	1 226	140	1 366	6,4	1,7
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	3 989	299	4 288	15 490	1 187	16 677	3,9	21,8
BERNKASTEL-KUES, STADT	3 181	416	3 597	20 244	773	21 017	5,8	25,4
COCHEM, STADT	1 457	216	1 673	3 397	369	3 766	2,3	4,0
GOSLAR, STADT	9 813	2 039	11 852	29 020	5 705	34 725	2,9	13,9
HOLZMINDEN, STADT	2 734	69	2 803	6 244	214	6 458	2,3	9,9
NORDEN, STADT	1 839	13	1 852	4 846	15	4 861	2,6	4,6
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	3 302	1 147	4 449	4 950	1 459	6 409	1,4	9,4
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	1 814	577	2 391	2 668	818	3 486	1,5	2,0
WITTMUND, STADT	996	17	1 013	3 209	28	3 237	3,2	3,3

\*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1977 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLÄTZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

6 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen  
im November 1978 nach Ländern

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste

Jugendherbergen

Insgesamt .....	530	110 751	11 255	254 604	21 326
darunter:					
Schleswig-Holstein .....	36	4 835	397	9 899	585
Niedersachsen .....	102	18 131	457	47 080	919
Nordrhein-Westfalen .....	108	30 821	1 770	62 771	2 333
Hessen .....	55	10 844	1 020	28 811	3 640
Rheinland-Pfalz .....	39	7 266	592	14 190	697
Baden-Württemberg .....	74	19 671	2 574	44 084	3 560
Bayern .....	101	10 593	2 591	23 280	5 693
Saarland .....	6	744	65	2 172	95
Berlin (West) .....	4	4 149	817	15 290	2 333

Kinderheime

Insgesamt .....	296	11 068	-	222 893	30
darunter:					
Schleswig-Holstein .....	75	2 564	-	64 828	-
Niedersachsen .....	62	1 975	-	48 343	-
Nordrhein-Westfalen .....	10	307	-	4 126	-
Hessen .....	13	828	-	9 524	-
Baden-Württemberg .....	65	2 412	-	56 276	30
Bayern .....	66	2 765	-	35 751	-